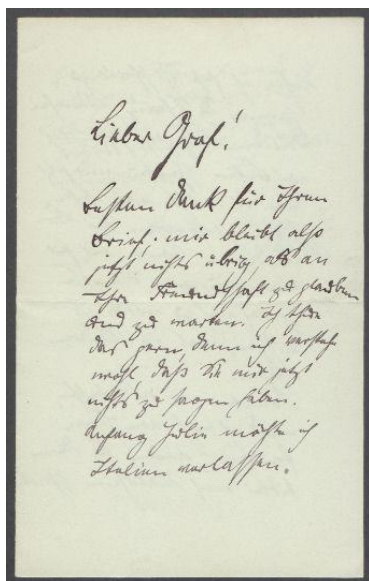


Brief von Georg Kolbe an Hans Albrecht Graf von Harrach



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hans Albrecht Graf von Harrach
Datierung	1899 [ermittelt]
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1970
Inventarnummer	GK.574
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1545819
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Harrach lernte Kolbe 1897 in Paris kennen; beide studierten an der Académie Julian und gehörten zum Kreis um den Dichter Ludwig Derleth. Der Sohn des Berliner Malers Ferdinand Graf Harrach wurde Kolbes erster Mäzen und konnte ihn durch seine gesellschaftlichen Verbindungen erheblich unterstützen. 1901 schuf Kolbe die "Porträtbüste Hans Albrecht Graf Harrach".

Kolbe informiert Harrach über seine für Juli [1899] geplante Abreise aus Rom.

Transkription

Lieber Graf!

Besten Dank für Ihren Brief; mir bleibt also jetzt nichts übrig, als an Ihre Freundschaft zu glauben und zu warten. Ich thue das gern, denn ich verstehe wohl, daß Sie mir jetzt nichts zu sagen haben.

Anfang Juli möchte ich Italien verlassen.

Seite 2

Wohin ich gehe, ist schwer zu

sagen; die Schweiz, München,
Dresden, Leipzig, ~~hoffentlich~~
auch Berlin schweben mir jetzt
vor. Ich möchte viel sagen.
Rom ist so arm an ~~Ku~~
moderner Kunst, und für
einen jungen Menschen
ist das auch zu nötig zu
wissen, was die Anderen
thun.

Könnten wir uns treffen,
würde ich mich von Herzen
freuen. Würden Sie dann
bitte nach Waldheim schreiben?

Seite 3

2 bis 3 Monate werde ich
gewiß im Norden bleiben,
aber dann wird mich eine
große Sehnsucht nach Italien
überwältigen.

Ihr treuer
Kolbe.